

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Amsterdam, 1697

Psalm CXXXV.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

3 Gott der heil'gen hat die weite.
 Und alles durch sein kraft erhält/
 Der segne dich vom berg Zion
 Mit seinen Gaben reich und schon.

Pfalm CXXXV.

1 Oht des H. Erzen wähetten Nam/
 Lobt ihn ihr des H. Erzen Fuchet/
 Lobt den H. Erzen allesam Die ihr
 habet gutt macht und recht / Das
 ihr steht in Gottes hauß / Und da-
 selbst seht eyn und auß.
 2 Lobt Gott / dann er ist freundlich/
 Gebet seinem Namen lob / Dann
 er ist sach und lieblich: Er hat ihm
 erwehlt Jacob / Und ihm Israel
 erkletzt / Das sein erd und eigen ist.
 3 Dann ich weiß / das Gottes macht
 über aller gütter kraft / Die ge-
 hen ihm nichts seund g'arte: Mit
 ein wort er macht und schafft
 Was er wil im himmelreich/
 Auf erd und im meer zugleich.

4 Der weit von der weite end
 Groesse dich: wolcken bringt / Der
 da bliz und regen sendt / Und die
 erd damit besprengt / Der da
 außläßt seine wind auß vorbor-
 gen letzen g'schwind.
 5 Er schlug in Egyptenland alle
 ersling durch sein hand / Was
 von vich und menschen war.
 Er hat zeichen wunderbar
 In Egyptenland gethan /
 Die erschrecken jederman.
 6 Pharaonem er umbbracht
 Mit all seinem völd und macht/
 Er vertilgt viel nation Und viel
 König / als Sihon Von Amor / Og
 von Basan / Und die reich von Canaan.
 7 Aber sein völd Israel Gab er ein
 dieselbe stell / Auf daß sie sein ewig
 blieb / Und es niemand darauß trieb/
 H. Er / dein Rahm voll gültigkeit.
 Wäret bist in ewigkeit.

* 4 Dejn

8 Dein nahm währet ewiglich /
 Dein gedächtniß bleibet allzeit:
 9 Du ſein volck gewaltthätlich
 Richter mit gerechtigkeit /
 Über ſeine threue er ſich
 Will erbarmen gütlich.
 10 Gehensbild der Heiden land
 Send von ihm der höchi gemacht
 Und von gold durch menschen hand:
 Doch iſt nichts / wann man des
 cracht: Durch den mund ſie reden
 nicht / Mit den augen
 ſeines ſicht.
 11 Ihre ohren hören nicht /
 Ihr mund / ſinen Athem zeucht /
 Ihn verglei chen ſich die leut
 Von den ſie ſchad iugericht /
 Und den troſt auf dieſer welt
 Auf dieſelben iſt geſetzt.
 er lobt und preiſt den H. Eren
 Von Ihre an dem haub Iſrael /
 Da geſchleht und haub Aaron

Gots lob und ehre nicht verhel /
 Du Levi geſchlechte und Stamm
 Lobt den H. Eren allzeit.
 12 Die ihr Gott ſiecht gleicher wiß
 Lobt Gott hoch in ſeinem thron /
 Gebet Gott ſein lob und preiß
 Von dem heiligen berg Zion:
 Lobt Gott der ſein wohnung hat
 In Jeruſalem der ſtadt.

Pſalm CXXXVI.

1 Lobt den H. Eren inniglich /
 Freundlich er erzeiget ſich / Und ſein
 groſſe gütigkeit Wäret
 biß in ewigkeit.
 2 Lobet Gott mit reichem ſchall /
 Er iſt H. Da der ähert all /
 Und ſein groſſe gütigkeit.
 Wäret biß in ewigkeit.
 3 Lobt den H. Eren all gemein /
 Der groſſe wunder thut allein /
 Und ſein groſſe gütigkeit
 Wäret biß in ewigkeit.

4 Lobet

Lobt den H. Eren all gemein /
 Der groſſe wunder thut allein /
 Und ſein groſſe gütigkeit
 Wäret biß in ewigkeit.
 4 Lobet